

## Anmeldung bis 15. Oktober 2015:

Vorname:.....  
Name:.....  
Straße:.....  
PLZ:.....  
Ort:.....  
Betrieb:.....  
Gewerkschaft:.....  
Forum / Initiative:.....  
Telefon:.....  
E-Mail:.....

Anmeldungen und Rückfragen bitte an:

### Forum gewerkschaftliche Gegenmacht Wiesbaden

Nauroder Str. 130

65191 Wiesbaden

[forum@gegewi.de](mailto:forum@gegewi.de)

Tel.: 0611 564648

### Anreise mit Öffentlichen Verkehrsmitteln:

Buslinien 14, 15, 18, 19 und 24

Haltestelle Haroldplatz

Buslinien 10, 22 und 41

Haltestelle Todenhäuserstraße

**Übernachtungsmöglichkeiten:** Müssen selbst organisiert werden.

### Weitere Infos unter:

[www.labournet.de/GewLinke/](http://www.labournet.de/GewLinke/)

### Vorbereitungskreis:

Wer sich als Organisation (gewerkschaftliche Gruppierung) an der Vorbereitung beteiligen möchte, wende sich bitte an das Sekretariat der Gewerkschaftslinken (IVG): [forum@gegewi.de](mailto:forum@gegewi.de)

### TeilnehmerInnenbeitrag:

Verdienende	10 Euro
Nichtverdienende	5 Euro

# Einladung zum gemeinsamen Kongress zu Eingriffen ins Streikrecht und Union-Busting Streikrechtsbeschränkung und Union-Busting stoppen!

Samstag, 7. November 2015 von 11.00 bis 19.00 Uhr  
Sonntag, 8. November 2015 von 9.30 bis 13.00 Uhr

in Kassel im Bürgerhaus Harleshausen,  
Rolf-Lucas-Straße 22



### Im Vorbereitungskreis für den gemeinsamen Kongress sind folgende Organisationen vertreten:

AG Betrieb und Gewerkschaft der Linkspartei, Aktion Arbeitsunrecht e.V.; Föderation Demokratischer Arbeitervereine (DIDF), express (Zeitung für sozialistische Betriebs- und Gewerkschaftsarbeit), Gefangenengewerkschaft/Bundesweite Organisation (GG/BO), Initiative zur Vernetzung der Gewerkschaftslinken (IVG), Komitee "Solidarität gegen Betriebsratsmobbing" Mannheim, labournet.de, Netzwerk für eine kämpferische und demokratische ver.di, Sozialistische Alternative (SAV), tie-Germany, ver.di Linke NRW.

# Streikrechtsbeschränkung und Union-Busting stoppen!

Vorläufig hat sich zwar die GDL in Sachen Streikrecht gegenüber der Bahn durchgesetzt. Aber die Herrschenden lassen nicht locker. Schon gibt es erneut und verstärkt Vorstöße zur Einschränkung des Streikrechts vor allem im Bereich der (weit gefassten) Daseinsvorsorge.

Es ist dies nicht nur die Initiative der CSU („Für ein modernes Streikrecht“) vom 26. Januar d. J. die in weiten Teilen der Gesetzesinitiative der Carl-Friedrich-von-Weizsäcker-Stiftung folgt.

<http://www.cfw.org/stiftung/projektbereich-zukunft-der-arbeit/arbeitskampf/gesetzentwurf>.  
Das Eckpunkte-Papier von CDU/CSU-Fraktionsvize Michael Fuchs geht in die gleiche Richtung.

All diese Vorhaben sind Teil der europaweiten Agenda 2020. Wohin das führen soll, haben wir nicht nur in Griechenland gesehen.

Parallel dazu erleben wir in vielen Betrieben eine verschärfte Gangart gegenüber Betriebsräten und gegenüber gewerkschaftlicher Organisierung. Die Nichtanerkennung von verd.di bei Amazon ist nur eines von vielen Beispielen.

Die Gewerkschaftsbewegung auch in Deutschland muss sich auf verschärfte Angriffe einstellen. Es droht eine folgenschwere Verschiebung der Kräfteverhältnisse.

Aus diesem Grund wollen wir am **7. und 8. November auf dem Kongress in Kassel** beraten, wo wir heute stehen und wie wir am besten den weiteren Angriffen begegnen können:

- Welche Einschränkungen gewerkschaftlicher Aktionsfreiheit drohen? Wie müssen sich die Gewerkschaften hiergegen positionieren und was können wir dafür tun, dass die Gewerkschaften sich aktiv gegen diese Bestrebungen zur Wehr setzen und breit mobilisieren?
- Welche Tendenzen des Union Busting (Bossing, BR-Mobbing usw.) erleben wir in den Betrieben und wie kann hier eine Verallgemeinerung der Gegenwehr (mittels intensivem Austausch und besserer Vernetzung) gefördert werden?

**Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und spannende Diskussionen!**

<b>Samstag, 7. November 2015</b>	
11.00 bis 13.15 Uhr	Eröffnung/Begrüßung, Erläuterung des Konferenzprogramms <b>Einleitungsreferat: Union-Busting und Angriffe auf das Streikrecht</b> Referent: <b>Elmar Wigand</b> - Initiative Arbeitsunrecht anschließend Diskussion
	<b>Mittagspause</b>
14.00 bis 15.00 Uhr	<b>Erfahrungen bei internationaler Gewerkschaftsarbeit mit - Union-Busting (am Beispiel Türkei)</b> Referentin: Kollegin aus Kocaeli von der Birleşik Metal-İs anschließend Diskussion
15.00 bis 16.00 Uhr	<b>Betriebsratsmobbing: Von Repression zu Einbindung – von Einbindung zu neuer Repression</b> Referent: Vertreter des Komitees "Solidarität gegen Betriebsrats- mobbing" Mannheim, Vertreter von TIE Bildungswerk e.V.
	<b>Kaffeepause</b>
16.30 bis 19.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kurzvorstellung Arbeitsgruppen im Plenum</b></li> <li>• <b>Arbeitsgruppen:</b></li> <li>• Repression gegen spontane Streiks bei Daimler Bremen gegen Fremdvergabe (Betriebsräte Daimler Bremen)</li> <li>• Streikabbruch in der Tarifrunde Sozial- und Erziehungsdienste (politische Sekretäre/Aktive von verdi-NRW und Stuttgart)</li> <li>• Auseinandersetzung an der Berliner Charité um mehr Personal (Kalle Kunkel, Streikleiter der Berliner Charité)</li> <li>• Poststreik: Flächendeckende Streikbruchorganisation, Repression und Rolle der Gewerkschaft (Vertrauensfrau / Streikaktivistin)</li> <li>• knastspezifisches Union-Busting (Oliver Rast, Sprecher der Gefangenen-Gewerkschaft/Bundesweite Organisation (GG/BO))</li> </ul>
<b>Sonntag, 8. November 2015</b>	
9.30 bis 10.30 Uhr	<b>Bedeutung und Folgen des neuen Tarifeinheitsgesetzes – Auswirkungen auf die Gewerkschaftsbewegung</b> Referent: stellv. Bundesvorsitzender der GDL Norbert Quitter
10.30 bis 11.30 Uhr	<b>Wie den Angriffen auf Streikrecht und Union-Busting wir- kungsvoll begegnen?</b> Thesen aus den Arbeitsgruppen
	<b>Kaffeepause</b>
11.45 bis 13.00 Uhr	<b>Aussprache, Diskussion, Vereinbarungen</b>